

folgenden, einander sehr ähnlichen Stellen; 88, 11, Br. 81 von Abt Peringer an Bischof Gottschalk von Freising: *multum nos pudet*¹ *simulque poenitet, quod* — —; und 92, 23. Br. 87 von Abt Peringer an einen Grafen Ö.: *Multum namque pudet*¹ *nos et tedet, quod* — —. Häufiger im Codex ist noch *priscus*², 7, 10, Br. 5 von Wigo und Froumund an Abt Gozpert; 25, 21, Br. 24 von Abt Gozpert an einen Grafen A.; 31, 27, Br. 27 von Kaiser Otto III. an alle Christgläubigen; 35, 7, Br. 32 von Abt Gozpert an B. Gebhard von Augsburg; 37, 33 in Ged. X, 36; 42, 14 in Ged. XIV, 1. — Ferner *scitote*³; 44, 7. 60, 21. 62, 26. 91, 12; *sedulitas*² 25, 12. 35, 2. 38, 8. 43, 30. 51, 1. 55, 8. 79, 15. 84, 19, und *sedulus*² 22, 4. 23, 3. 26, 11. 38, 7. 44, 22. 48, 2. 17. 66, 7. 77, 5. 85, 5. 90, 25. Dann einige Wendungen mit *spes*; 3, 1, Br. 1 aus Feuchtwangen an die Kaiserin Adelheid: *Huius magnę spei securitate animati* = 10, 19, Br. 8 von Froumund an B. Liutold: *Cuius spei securitate roboratus*; dazu 13, 7, Br. 12 von Wigo an einen Grafen E.: *Amore huius beatę spei* — — *ducti*; ferner 9, 17f., Br. 7 von Wigo und Froumund an Liutold von Augsburg: *anchoramque verissimę spei*⁴, (Hebr. 6, 19) *per nuntium annavimus*; dazu *spes* noch oft. Sehr gleich sind sich auch die *spiritus beati imperatorum nostrorum* in 3, 3, Br. 1 und 27, 12/13, Br. 25 von Abt Gozpert an Herzog Heinrich: *Pro quorum beatis spiritibus* — — *psalteria complevimus*; vgl. 64, 15, Br. 54 von Froumund an B. Gottschalk von Freising: *pro Dei ecclesia beatorumque animabus* — —. Ich verzeichne noch *sublimare*⁵, vor allem in Adressen 18, 17. 23, 16. 25, 20. 26, 17. 34, 17. 50, 28. 88, 9. 92, 3; *subtrahere*⁶ 1, 9 (I, 7). 4, 2. 25. 39, 25 (XI, 6). 56, 4. 60, 26. 64, 17. 75, 18 (XXVIII, 2); *sufficere*⁷ 5, 10. 29, 18. 31, 13. 33, 16. 35, 16. 42, 30 (XIV, 17). 71, 5. 89, 3. 94, 9, besonders: *in quantum sufficeremus* 66, 14 (Br. 57 von Abt Gotahard an eine Äbtissin T.) und 74, 1: *in quantum sufficimus* (Br. 66 von Abt Eberhard an eine Adressatin H.); dazu noch *quantum sufficit* 56, 13 (Br. 49 aus Tegernsee an Herzog

¹) Auch dieses *pudet* hat weder II noch III. ³) Weder in II noch in III. ²) Zweimal in II: 100, 17. 105, 14; und zweimal in III: 124, 24. 141, 2.

⁴) Vgl. in II Br. 95, 100, 8/9, von Eberhard (?) an eine Dame Judith: *Spei mee anchoram* — —. ⁵) Zweimal in II: 103, 3. 109, 1.

⁶) Weder in II noch in III. ⁷) In III mehrmals charakteristisch *sufficio* — *deficio* (137, 4/5. 138, 12/13), was Froumund und II nicht haben.